



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Was ist (m)ein T-Shirt wert? – Lernwerkstatt T-Shirt

Frankfurter Lehrerinnen und Lehrer haben in Kooperation mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. die Lernwerkstatt "Was ist (m)ein T-Shirt wert?" für weiterführende Schulen konzipiert. Diese Lernwerkstatt ist ein Beitrag zum Jahresthema „Geld“ der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Lernwerkstätten sind innovative Methoden einer kompetenzorientierten Bildungsarbeit. An Lernstationen arbeiten die Schüler handlungsorientiert und selbsttätig.

Lernwerkstätten sind eine Ergänzung und Erweiterung des schulischen Unterrichts. Sie können allerdings aufgrund des erforderlichen umfangreichen Materials von Schulen nur selten selbständig realisiert werden. Daher bietet Umweltlernen in Frankfurt e.V. Lernwerkstätten zu verschiedenen Themen an.

Die Lernwerkstatt „T-Shirt“ ist eine wichtige Ergänzung des Unterrichts in Geografie, Powi und Biologie. Anhand dieser Lernwerkstatt erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler der Sek. I an zehn verschiedenen Stationen, worin der Wert eines T-Shirts liegt. Dies bezieht sich zum Einen auf den materiellen Wert eines T-Shirts, der aus den Produktions- und Transportkosten aber auch durch angesagte Marken bestimmt wird. Zum Anderen auf den ideellen Wert (warum will ich dieses T-Shirt / warum will ich es nicht?). Weitere Aspekte sind Ressourcenverbrauch, Produktionsschritte, Lebenslauf eines T-Shirts und die Kinderarbeitsproblematik. Die Lernwerkstatt motiviert, Wissen und Fähigkeiten, um komplexe Zusammenhänge der globalisierten Welt zu verstehen und selbst nachhaltig zu handeln.

Ziele

Entscheidend für ein nachhaltiges Wirtschaften in der Zukunft sind neben vernünftigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen aufgeklärte und kompetente Bürger.

Das bedeutet für die Bildungsarbeit, Kinder und Jugendliche kritisch mit Aspekten des Konsums zu konfrontieren. Die Frage „Was ist mir wie viel wert?“ führt zu einer Auseinandersetzung mit den Alltagsprodukten, die in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler eine immer größere Bedeutung bekommen.

Die Lernwerkstatt

Einstieg

Zum Einstieg in das Thema wird ein kurzer Werbespot gezeigt. Wie wurde für das Produkt geworben? Kauft ihr es aufgrund der Werbung und warum?

In einem zweiten Schritt werden persönliche Aspekte rund um das Produkt T-Shirt abgefragt. Alle stehen auf und positionieren sich im Raum zu unterschiedlichen Aussagen / Fragen:

1. Wie groß ist der Anteil von T-Shirts an meiner Kleidung?
2. Wo kaufe ich ein?
3. Wie viel kosten meine T-Shirts?
4. Ich trage am liebsten...
5. Aus welchem Material besteht mein T-Shirt?
6. Wie viel Wasser wurde zur Herstellung gebraucht?

Stationen

In der Folge arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an Stationen zu verschiedenen Aspekten des T-Shirts.

100% Cotton

Die Schülerinnen und Schüler erfahren an dieser Station, wie viel Wasser bei der Produktion eines T-Shirts gebraucht wird, welche die fünf größten baumwollproduzierenden Länder der Welt sind und wie viel Wasser in diesen Ländern zur Verfügung steht.



Chemie im Stoff

In einem „Label-Dschungel“ bekommen die Schüler Informationen, welche schädlichen Stoffe in einem T-Shirt stecken und unter welchen Arbeitsbedingungen das Kleidungsstück produziert wurde. Aufgabe ist es, die Labels in Bezug auf die Anforderungen an Inhaltsstoffe, die Umweltverträglichkeit und das Einhalten von Sozialstandards zu untersuchen und ein „Ranking“ der Labels zu erstellen.



Made in India

Die Schülerinnen und Schüler bekommen an dieser Station einen Einblick in das Thema Kinderarbeit in der Textilbranche. Zwei Texte aus Tirupur stellen die Situation in einer der indischen Textilhochburgen dar. Aufgabe ist es, sich in der Gruppe kritisch über Kinderarbeit auseinander zu setzen. In dieser Diskussion entwickelt sich ein enger Bezug zur eigenen Lebenswelt.



T-Shirt Produktion

Hier erfahren Schülerinnen und Schüler, welche Produktionsschritte bis zum fertigen T-Shirt nötig sind. Anhand von Bildmaterial werden die Produktionsketten eines konventionell und eines ökologisch produzierten T-Shirts dargestellt. Aufgabe ist es, die Produktionsschritte in die richtige Reihenfolge zu bringen und die Unterschiede herauszuarbeiten.



T-Shirt-Kosten

An dieser Station wird deutlich, wie viel unterschiedliche Personengruppen an der Produktion eines T-Shirt beteiligt sind – vom Baumwollpflücker bis zum Modekonzern. Wie hoch ist der Anteil der Beteiligten an der T-Shirt-Produktion? Wie viel verdienen sie an einem T-Shirt?



Umweltprobleme

Traditionelle Baumwollanbaugebiete liegen oft in Regionen mit starkem Wassermangel. Diese Problematik wird am Beispiel des Aralsees dargestellt. Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Materialien haben die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe eine kurze Zeitungsmeldung zu schreiben.



„in“ – oder – „out“

Zehn T-Shirts stehen zur Auswahl – verschiedene Farben, Schnitte, Marken. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für eines der T-Shirts und begründen ihre Wahl.

Anschließend diskutiert die Gruppe, welche Vor- oder Nachteile die Einführung einer Einheitskleidung (z. B. T-Shirts und Sweatshirts mit Schullogo) an der eigenen Schule hätte.



Ab in die Tonne

Wie sieht der „letzte Lebensabschnitt“ eines Kleidungsstückes aus? Der Beitrag „Geschäft mit den Altkleidern“ aus der Sendereihe (W) wie Wissen vom 06. 06.2010 (Das Erste) dient als Einstieg in das Thema. Die Gruppen tauschen sich darüber aus, was bei ihnen zu Hause mit alten Kleidungsstücken passiert.



Wahlstationen

Konsumguerilla

Der Blog „Konsumguerilla“ und weitere Webseiten informieren über ökologisch produzierte T-Shirts in ansprechenden Designs und deren Bezugsquellen.



Frag Mutti

Chaos im Kleiderschrank? Der Wettbewerb „Wie lege ich ein T-Shirt in 3 Sekunden zusammen“ schafft Abhilfe.



Abschluss

Nach der Arbeit an den Stationen folgt eine Besprechung, in der offene Fragen geklärt werden.

Anschließend bekommen die Kleingruppen die Aufgabe, als imaginäre T-Shirt Firma ein für sie „perfektes“ T-Shirt zu entwerfen und die wichtigsten Kriterien bei ihren Überlegungen auf einem Plakat festzuhalten. Die Leiter/innen der „Werbeabteilung“ stellen der Gesamtgruppe anschließend ihr T-Shirt vor.